



VERANSTALTER

Ausrichter der Ausstellung ist die Ev.-Luth. Matthäus-Kirchengemeinde Hagen in Zusammenarbeit mit der Ev. Allianz Hagen. Der Sinnenpark „mobil“ ist ein Kooperationsprojekt der Ev. Landeskirche Baden und der EGFD.

+49 2331 82972
pfr.a.koch@web.de
Matthäuskirche Hagen
Lützowstraße 113
58095 Hagen

www.matthaeus-hagen.de
www.sinnenpark-mobil.de



EINLADUNG

Besuchen Sie die Erlebnisausstellung und begeben Sie sich auf eine Reise in die Zeit der Bibel.

Die Ausstellung ist vom **18.-30. Sept.** in der **Matthäuskirche in Hagen täglich von 15 bis 21 Uhr** geöffnet (für Schulklassen auch vormittags nach Absprache).

Die Besucher*innen werden in Gruppen durch die Ausstellung geführt. Führungsbeginn ist jeweils zur **vollen Stunde**.

Gruppen bitten wir um vorherige telefonische Terminabstimmung (02331-82972).

MENSCHEN BEGEGNEN JESUS wurde entwickelt vom Sinnenpark - Bibel erleben der Evangelischen Landeskirche in Baden. www.sinnenpark.de



18.-30. SEPTEMBER 2022

SINNENPARK

Erlebnisausstellung in der
Matthäuskirche Hagen

Menschen
begegnen
Jesus



REISEN

in eine Zeit vor 2000 Jahren.

ERLEBEN

wie Jesus Menschen begegnet.

ERFAHREN

dass die biblischen Geschichten
heute noch berühren.

CORONA-INFORMATION:

Es gelten die jeweils aktuellen Rahmenbedingungen, die von der Corona-Schutzverordnung des Landes NRW bzw. der Stadt Hagen vorgegeben sind.

EINE ZEITREISE

Die Bibel mit allen Sinnen erleben. Der Sinnenpark ist eine wunderbare Möglichkeit, Menschen in jedem Alter die Bibel und damit auch Jesus Christus vorzustellen. Die Geschichten der Bibel werden mit allen Sinnen erfahrbar und die Bibel beginnt zu leben.



BESUCHERSTIMMEN

"Die Inszenierungen waren so professionell und einfühlsam vorbereitet. Und die Rückmeldungen von kirchenfernen Leuten haben mich erstaunt. Besonders Menschen in Krisensituationen hat die Botschaft sehr tief erreicht."

"Die Schüler waren sehr begeistert, sie wiederholten immer wieder, dass sie vor allem das Gefühl hatten, mitten in den Geschichten, richtig dabei gewesen zu sein. Sie würdigten den Einsatz der Mitarbeiter, waren sehr angetan von der Stimmung in den Räumen, den Bildern, Figuren und Hörtexten."